

An die Mitglieder
des Krankenhausausschusses 1

Köln, 24.02.2023
Frau Janssen
LVR-Klinik Bonn

Krankenhausausschuss 1

Donnerstag, 09.03.2023, 10:00 Uhr

**LVR-Klinik Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20,
53111 Bonn**

Haus 3, 1. OG, Tagungsräume 1+2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **11.** Sitzung lade ich herzlich ein.

Während der Sitzung sind Sie telefonisch zu erreichen unter Tel. Nr. 0228 551-2101.

Zur Vorbesprechung stehen Ihnen folgende Tagungsräume zur Verfügung.

CDU ab 08:30 - 09:30 Uhr, Haus 3, 1. Etage, Raum 1.091

SPD ab 08:30 - 09:30 Uhr, Haus 23, Erdgeschoss, Raum 0.19

Bündnis 90/DIE GRÜNEN/FDP/DIE LINKE./Die FRAKTION/Gruppe FREIE WÄHLER
ab 09:00 - 10:00 Uhr, Haus 23, 1. Etage, Raum 1.17

Gemeinsame Vorbesprechung CDU/SPD
ab 09:30 - 10:00 Uhr, Haus 3, 1. Etage, Raum 1.091

Falls es Ihnen nicht möglich ist, an der Sitzung teilzunehmen, bitte ich, dies umgehend der zuständigen Fraktions-/Gruppengeschäftsstelle mitzuteilen, damit eine Vertretung rechtzeitig benachrichtigt werden kann.

Hinweis: Auf dem Parkplatz 3 auf unserem Klinikgelände stehen Parkplätze für Sie bereit. Bitte nutzen Sie unsere Haupteinfahrt und folgen der Ausschilderung.

Bitte beachten Sie die geänderte Anlage für Hinweise zum Infektionsschutz zu COVID-19 für Sitzungen in den LVR-Kliniken.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 02.02.2023
3. Vorstellung der LVR-Klinik Bonn
Berichterstattung: Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn **Powerpoint-Präsentation**
4. Erfahrungsbericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Bonn
Berichterstattung: Herr Supp
5. Modellvorhaben DynaLIVE nach § 64b SGB V in der LVR-Klinik Bonn
Berichterstattung: Herr Prof Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bonn, Herr Michael van Brederode, Projektbegleitung und Evaluation Modellvorhaben DynaLIVE **Powerpoint-Präsentation**
6. LVR-Klinik Bonn - Kinderneurologische Zentrum - Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Kaiser-Karl-Ring 20 in Bonn;
hier: Grundsatzbeschluss
Berichterstattung: LVR-Verbundzentrale **15/1435/1 B**
7. Belegungssituation im Maßregelvollzug
Berichterstattung: LVR-Verbundzentrale, Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
8. Anträge und Anfragen
- 8.1. Auswirkungen der Lieferengpässe von Medikamenten auf die Kliniken des LVR **Anfrage 15/52 AfD K**
- 8.2. Beantwortung der Anfrage 15/52 AfD: Auswirkungen der Lieferengpässe von Medikamenten auf die Kliniken des LVR
9. Bericht aus der Verwaltung
- 9.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 9.2. Bericht LVR-Klinik Bonn
- 9.3. Bericht LVR-Klinik Düren
10. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 02.02.2023
12. Aktualisierung Stresstest: Auswirkungen der gesetzlichen Energiepreishilfen **15/1535 K**
Berichterstattung: LVR-Verbundzentrale
13. Aufwands- und Ertragsentwicklung im IV. Quartal 2022
- 13.1. IV. Quartalsbericht 2022 der LVR-Klinik Bonn **15/1520 K**
Berichterstattung: Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 13.2. IV. Quartalsbericht 2022 der LVR-Klinik Düren **15/1530 K**
Berichterstattung: Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren
14. Vergaben
- 14.1. Gestellung Pflegepersonal und Ärzt*innen im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassung für die LVR-Klinik Bonn **15/1547 B folgt**
Berichterstattung: Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 14.2. Vergabeübersicht über das IV. Quartal 2022 der LVR-Klinik Bonn **15/1519 K**
Berichterstattung: Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 14.3. Vergabeübersicht über das IV. Quartal 2022 der LVR-Klinik Düren **15/1532 K**
Berichterstattung: Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren
15. Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Bonn und Düren **15/1525 K**
Berichterstattung: LVR-Dezernat Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH
16. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
Berichterstattung: LVR-Verbundzentrale, Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
17. Anträge und Anfragen
18. Bericht aus der Verwaltung
- 18.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 18.2. Bericht LVR-Klinik Bonn
- 18.3. Bericht LVR-Klinik Düren

19. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorsitzende

H e i n i s c h

Hinweise zum Infektionsschutz für Ausschusssitzungen in den LVR-Kliniken (Stand ab 09.01.2023)

1. Durchführung der Sitzung

Die Sitzung findet als Präsenzveranstaltung auf dem Gelände der LVR-Klinik statt. Da es sich um eine Einrichtung des Gesundheitswesens handelt, ist bei Betreten des Gebäudes sowie am Sitzplatz eine FFP2-Maske zu tragen. Diese darf nur zur notwendigen Einnahme von Speisen und Getränken abgenommen werden.

Durch die Verwaltung werden weitere Hygienemaßnahmen getroffen.

2. Vorbereitung auf die Sitzung

In Vorbereitung auf die Sitzung ist ein Coronatest durchzuführen (ein Selbsttest am Morgen vor der Sitzung ist ausreichend). Gemäß § 4 Abs. 4 Coronaschutzverordnung ist die Durchführung auf Verlangen gegenüber den für die Einrichtungen verantwortlichen Personen oder ihren Beauftragten zu versichern. Eine mündliche Versicherung ist ausreichend.

3. Gründe für eine Nichtteilnahme

Bitte begeben Sie sich insbesondere nicht zur Sitzung, wenn

- Sie Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen
- Sie zur Quarantäne bzw. Isolierung verpflichtet sind.

Sollten im Einzelfall Unsicherheiten bestehen, ob eine Teilnahme an der Sitzung möglich ist, steht die LVR-Stabsstelle Sitzungsmanagement unter LVR-Sitzungsmanagement@lvr.de für Fragen zur Verfügung.

TOP 1 Anerkennung der Tagesordnung

Niederschrift
über die 10. Sitzung des Krankenhausausschusses 1
am 02.02.2023 in Düren
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Braumüller, Heinz-Peter
Bündgens, Willi
Henk-Hollstein, Anne
Sonntag, Ullrich für Hermes, Achim
Körlings, Franz
Loepp, Helga
Plum, Franz
Solf, Michael-Ezzo

SPD

Heinisch, Iris Vorsitzende
Karl, Christiane
Krupp, Ute
Mazur-Flöer, Cornelia
Schmitz, Hans

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Kremers, Heinz Josef für Deussen-Dopstadt, Gabi
Haußmann, Sybille
Scholz, Tobias

FDP

Breuer, Klaus
Radoch-Hamzić, Amila

AfD

König, Michael

Die Linke.

Kloep, Barbara

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik für Géczi, Judit

Gruppe FREIE WÄHLER

Fink, Hans-Jürgen

Verwaltung:

Trägerverwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina

Dr. Möller-Bierth, Ulrike

Krüger, Ramon

Stephan-Gellrich, Susanne

LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund
Heilpädagogischer Hilfen

LVR-FBL'in 81

LVR-FBL 83

LVR-FBL'in 84

LVR-Klinik Bonn:

Szesik, Klaus-Werner

Prof. Dr. Banger, Markus

Lange, Elvira

KD, Vorsitzender des Vorstands

ÄD

PD

LVR-Klinik Düren:

Menzel, Frank

Dr. Grümmer, Martine

Königs, Kurt

Rickelt, Uwe

Pelzer, Gabi

KD, Vorsitzender des Vorstands

ÄD

PD

stv. KD

Protokoll

Gäste:

Braun-Kohl, Annette

Paulssen, Dieter

CDU

GPR

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 17.11.2022
3. Vorstellung der LVR-Klinik Düren
4. Selbsthilfe in den LVR-Kliniken
5. Belegungssituation im Maßregelvollzug
6. Anträge und Anfragen
7. Beschlusskontrolle
8. Bericht aus der Verwaltung
- 8.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 8.2. Bericht LVR-Klinik Bonn
- 8.3. Bericht LVR-Klinik Düren
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 17.11.2022
11. LVR-Klinik Bonn - Kinderneurologische Zentrum - Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Kaiser-Karl-Ring 20 in Bonn;
hier: Grundsatzbeschluss **15/1435 B**
12. Bericht über die Budgetverhandlungen für den KHG-Bereich des LVR-Klinikverbunds **15/1444 K**
13. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW
hier: Besuch der Dependence Eitorf der LVR-Klinik Bonn am 10.05.2022 **15/1458 K**
14. Maßregelvollzug
- 14.1. Niederschriften über die Sitzungen des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Düren vom 23.09.2022 und 16.12.2022 **15/1457 K**
- 14.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
15. Anträge und Anfragen
16. Beschlusskontrolle

- 17. Bericht aus der Verwaltung
- 17.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 17.2. Bericht LVR-Klinik Bonn
- 17.3. Bericht LVR-Klinik Düren
- 18. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 11:20 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 12:00 Uhr
Ende der Sitzung: 12:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die **Vorsitzende** um eine Gedenkminute an den im November 2022 verstorbenen Herrn Karl Schavier. Herr Schavier war 28 Jahre Mitglied der Landschaftsversammlung und langjähriges Mitglied im Krankenhausausschuss 1.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 9. Sitzung vom 17.11.2022

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift über die 9. Sitzung vom 17.11.2022 wird genehmigt.

Punkt 3

Vorstellung der LVR-Klinik Düren

Die ausführliche Vorstellung der LVR-Klinik Düren erfolgt anhand einer Power Point Präsentation durch **Herrn Menzel**.

Im Anschluss an die Präsentation sprechen **Herr Bündgens, Frau Krupp** und **Frau Heinisch** dem Klinikvorstand ihren Dank aus. Die Nachfrage von **Frau Haußmann** zu dem Stand des Ausbaus der Photovoltaikanlagen beantwortet **Herr Menzel** umfassend.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Punkt 4 **Selbsthilfe in den LVR-Kliniken**

Die Power Point Präsentationen erfolgen durch **Frau Dr. Grümmer** für die LVR-Klinik Düren und von **Herrn Prof. Dr. Banger** für die LVR-Klinik Bonn.

Herr Baron von Kruedener und **Herr Bündgens** bedanken sich für die Präsentationen.

Ergänzend betont **Frau Wenzel-Jankowski** die Wichtigkeit des Prozesses der Selbsthilfe in seiner vielfach dargestellten Art als wesentlichen Baustein im Versorgungsauftrag auch im Hinblick auf geringe personelle Ressourcen .

Die Präsentationen werden der Niederschrift als **Anlage 2 und 3** beigefügt.

Punkt 5 **Belegungssituation im Maßregelvollzug**

Frau Wenzel-Jankowski berichtet von angedachten Strategien in Bezug auf Prävention und Verringerung von Verweildauern und mit dem MAGS verabredete Qualitätsprojekte gegen die Überbelegung im Maßregelvollzug. Zu gegebener Zeit werde dazu weiter berichtet werden.

Die Frage von **Frau Kloep** zum Fallzahlenanstieg im Bereich des § 126 a beantwortet **Frau Wenzel-Jankowski** ausführlich. Um eine voreilige Unterbringung von PatientInnen nach § 126 a zu verhindern, würden auch in diesem Bereich gemeinsam mit dem MAGS und den Polizeibehörden präventive Maßnahmen angedacht.

Punkt 6 **Anträge und Anfragen**

Keine Wortmeldung.

Punkt 7 **Beschlusskontrolle**

Keine Wortmeldung.

Punkt 8 **Bericht aus der Verwaltung**

Punkt 8.1 **Bericht LVR-Verbundzentrale**

Keine Wortmeldung.

Punkt 8.2 **Bericht LVR-Klinik Bonn**

Keine Wortmeldung.

Punkt 8.3
Bericht LVR-Klinik Düren

Keine Wortmeldung.

Punkt 9
Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Kerpen, 23.02.2023

Die Vorsitzende

H e i n i s c h

Düren, 14.02.2023

Für den Vorstand

M e n z e l
Vorsitzender des Vorstands

Vorstellung der LVR-Klinik Düren

Krankenhausausschuss 1
02. Februar 2023
Frank Menzel



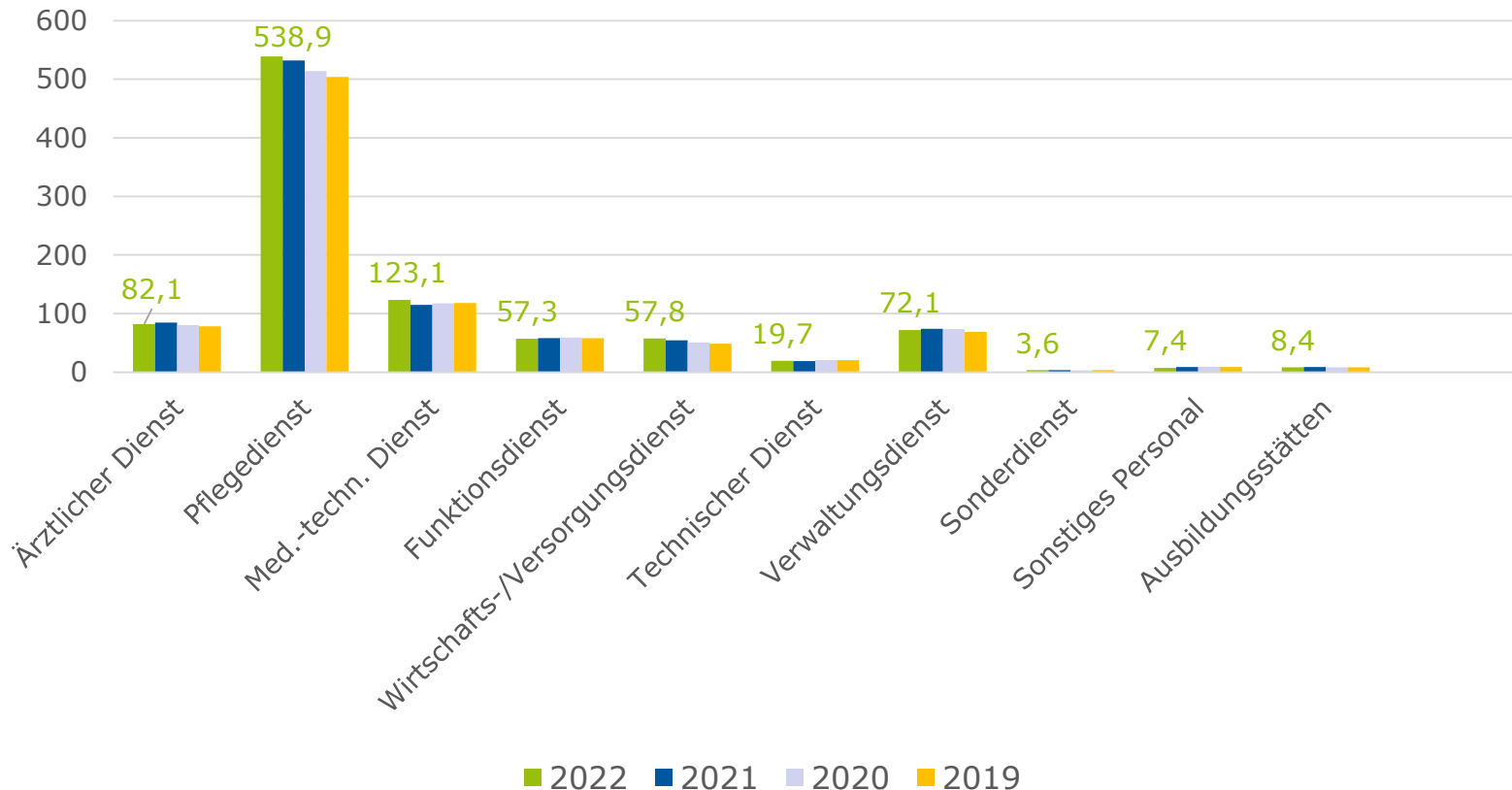
Wir sind die LVR-Klinik Düren

1.400 Mitarbeitende

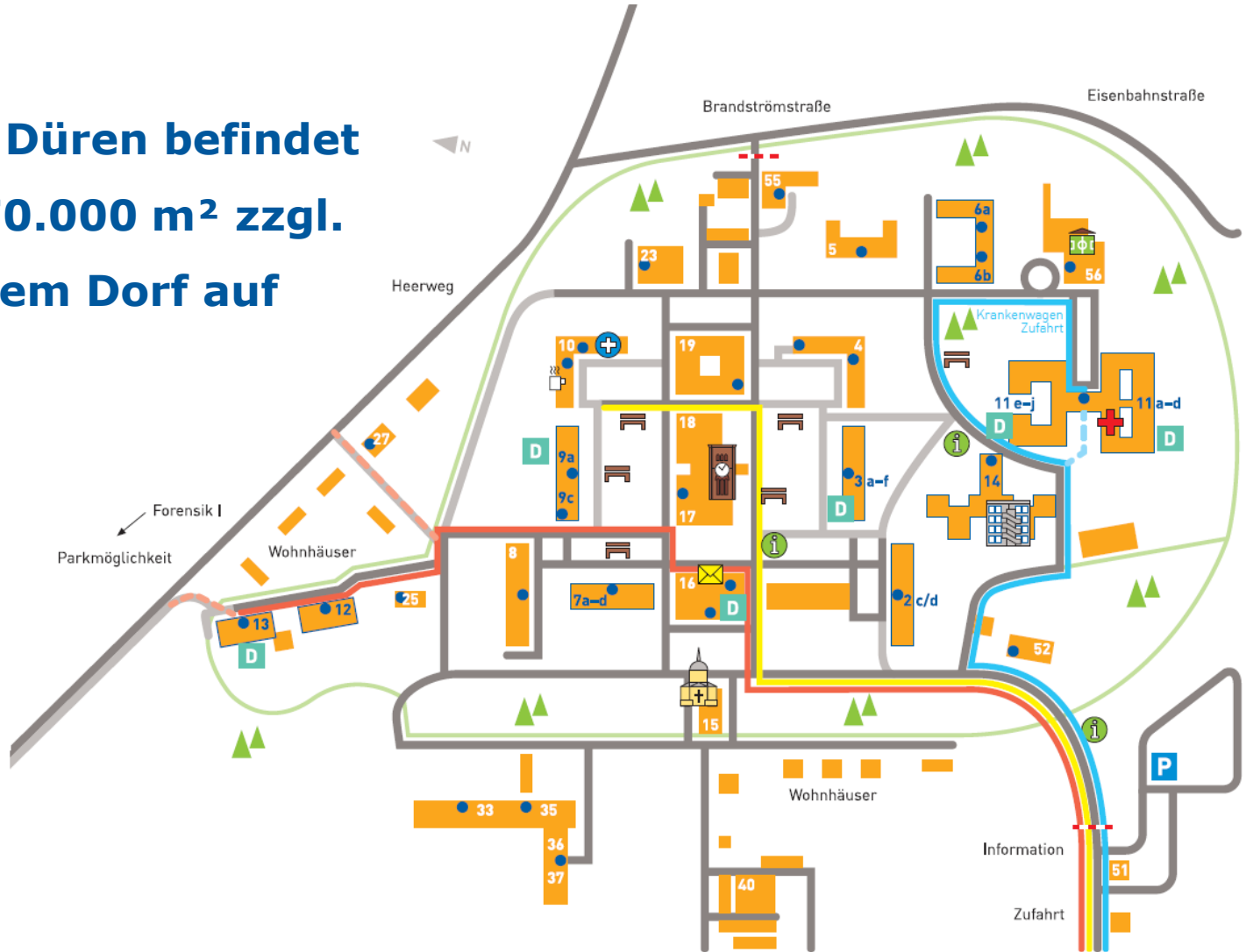


Mitarbeitende nach Funktionsgruppen (VK)

2022: Insgesamt 970,4 VK



**LVR-Klinik Düren befindet
sich auf 270.000 m² zzgl.
Forensischem Dorf auf
80.000 m²**



Das Versorgungsgebiet



**TK Alsdorf: 12 Plätze
Ambulanz**



**Therapiezentrum
Eschweiler:
TK 20 Plätze
Ambulanz**



**Krankenpflegeschule
75 Plätze**



**Ergotherapieschule 60
Plätze**



**Soz. Reha 33
Plätze**



**DN Vollstationär: 361 Plätze
Teilstationär: 20 Plätze
Forensik: 218 Plätze
Ambulanzen**



**Therapiezentrum Schoellerstraße:
TK 20 Plätze
Ambulanz**



**Therapiezentrum
Bergheim:
Vollstationär 64 Plätze
TK 24 Plätze
Ambulanz**



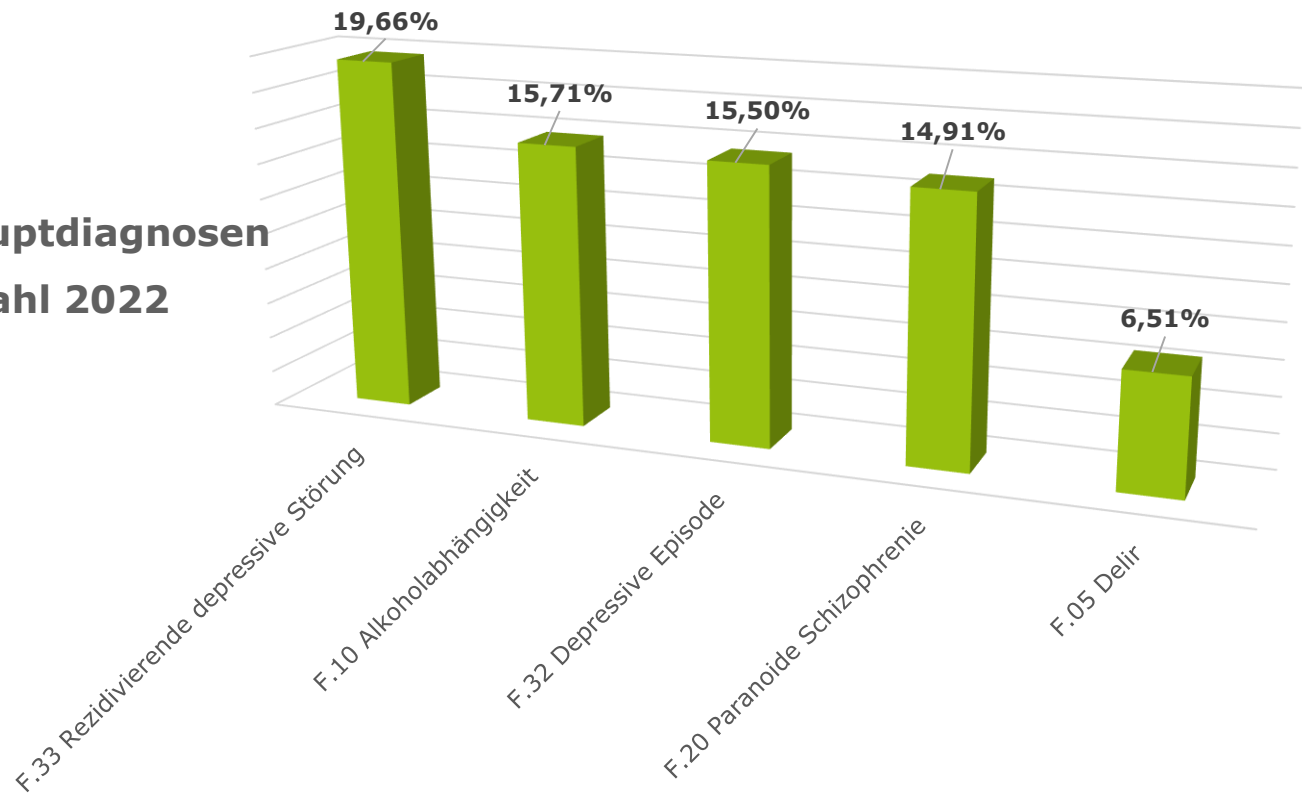
**TK Bedburg:
20 Plätze
Ambulanz**



**Zentrale
Unterbringungs-
einrichtung: 4 Fälle**

Häufigste Krankheitsbilder

Anteile TOP 5 – Hauptdiagnosen
an der Gesamtfallzahl 2022



Kapazitäten

Fachbereiche	Betten
	2022
Allgemeine Psychiatrie	425
KHG-vollstationär gesamt	425
Tagesklinik Allgemeine Psychiatrie	96
Tagesklinik Gerontopsychiatrie	20
KHG-teilstationär gesamt	116
KHG gesamt	541
Maßregelvollzug	218
Soziale Rehabilitation	33
Klinik gesamt	792

Berechnungstage und Auslastung

	Berechnungstage				Auslastung in %			
	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
KHG-vollstationär gesamt	129.246	130.017	121.557	140.428	83,32	83,81	78,37	90,53
KHG-teilstationär gesamt	23.658	23.319	18.743	26.861	81,58	80,41	64,63	92,62
KHG gesamt	152.904	153.336	140.320	167.289	83,04	83,28	76,21	90,86
Maßregelvollzug	96.006	96.364	92.476	89.195	120,66	121,11	116,22	112,1
Soziale Rehabilitation	11.389	11.803	11.524	10.958	94,55	97,99	95,67	90,98
Klinik gesamt	260.299	261.503	244.320	267.442	94,40	94,84	88,61	96,99

Fallzahlen und Verweildauer

	Fallzahl				Verweildauer			
	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
KHG-vollstationär gesamt	5.567	5.447	6.394	7.001	23,22	23,87	19,01	20,06
	-20,48 %				+15,75 %			
KHG-teilstationär gesamt	749	685	607	787	31,59	34,04	30,88	34,13
	-4,8 %				-7,4 %			
KHG gesamt	6.316	6.132	7.001	7.788	24,21	25,01	20,01	21,48
	-18,9 %				+12,7 %			
Ambulanzen	18.290	18.265	18.722	19.771				
	-7,5 %							

Kennzahlen		2021	2020	2019
Kennzahlen zur Ertragslage				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	2.770	1.130	54
Umsatzerlöse	TEUR	93.746	90.837	81.629
Umsatzentwicklung ggü. Vj.	%	3,2	11,3	6,4
Personalaufwand	TEUR	71.722	68.455	66.203
Vollkräfte		959,0	936,0	917,9
Personalaufwandsentwicklung ggü. Vj.	%	4,8	3,4	8,2
Personalaufwandsquote	%	70,4	70,3	79,3

Für 2022 wird mit einem leicht negativen Jahresergebnis gerechnet

- Rückläufige Berechnungstage
- Umsatzerlöse = Vorjahr
- Anstieg der Personalkosten
- Erhöhung der Materialaufwendungen um ca. 30% (Anstieg der Gaskosten um ca. 1,4 Mio. €)

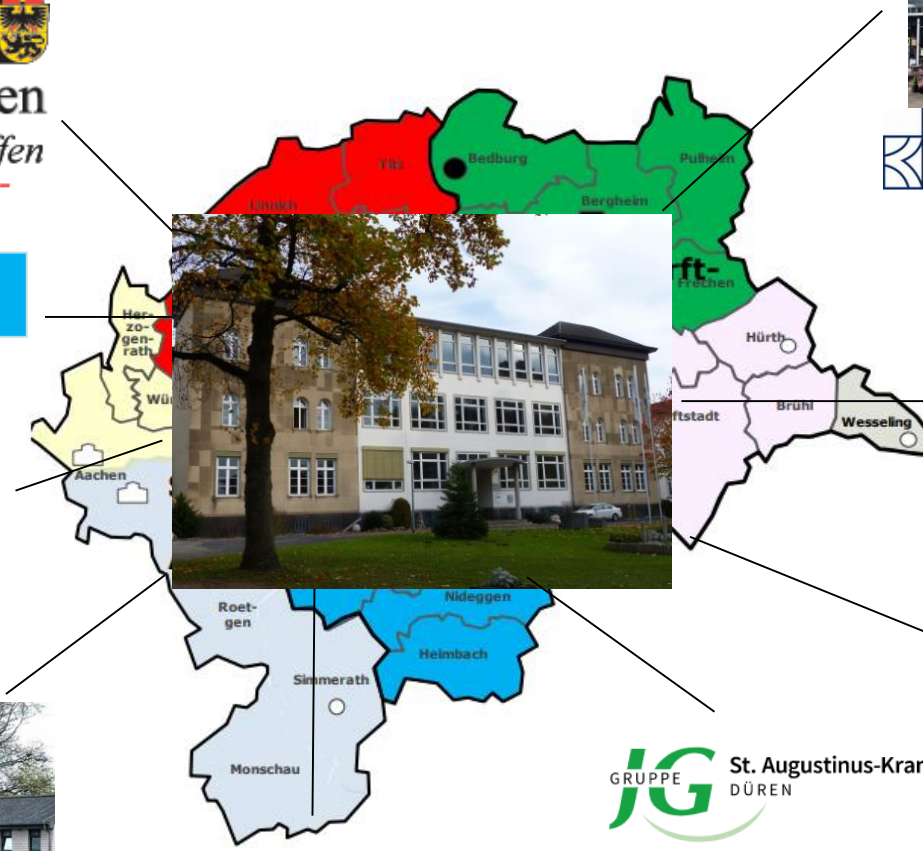
Regionale Kooperationen



Die Kette e.V.



ZUE



Rückblick abgeschlossener Projekte



- Umstellung des Qualitätsmanagements-Systems auf EFQM (European Foundation for Quality Management)
- Wärmenetz


EFQM-
Kooperation
LVR-Kliniken
Düren und Viersen



- Sonderinvestitionsprogramm: Sanierung Haus 3, Haus 7
- Umzug von Haus 14 in den Neubau Haus 6

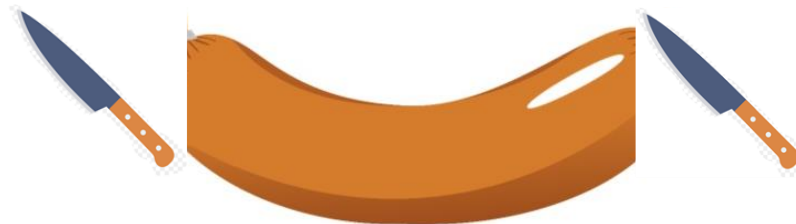


Projekte 2023 ff.

- **Ausbau von StäB - Angeboten**



- **Personalgewinnung im Hinblick auf:**
 - Erweiterung der Forensik + 40 Plätze
 - PPPRL



Bau- und Instandhaltung 2023 ff.

- **Sanierung Standardbettenhaus:**
25 Mio. €, 114 Betten - 6 Stationen,
Büro- und Therapiearbeitsplätze



- **Sanierung Klinikgelände**
- **Sanierung Ergotherapieschule**
- **Energetische Gebäudesanierung**



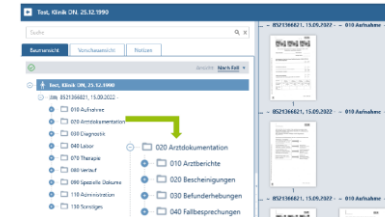
Bau- und Instandhaltung 2023 ff.

- **Sanierung der Forensik**
 - Stationsneubau mit 40 Plätzen
 - Video-/Kameraüberwachung
 - Pforte
 - PNA
 - Bodendetektion
 - Telefonie
 - Lichtrufanlage



Digitalisierungsprojekte 2023 ff.

- **Curamenta**
- **Nexus NG**
- **Nuance Spracherkennung**
- **Aktenverwaltung Pegasos**
- **SAP 4 Hana**
- **Telematik Infrastruktur**



Öffentlichkeitsarbeit 2023ff.

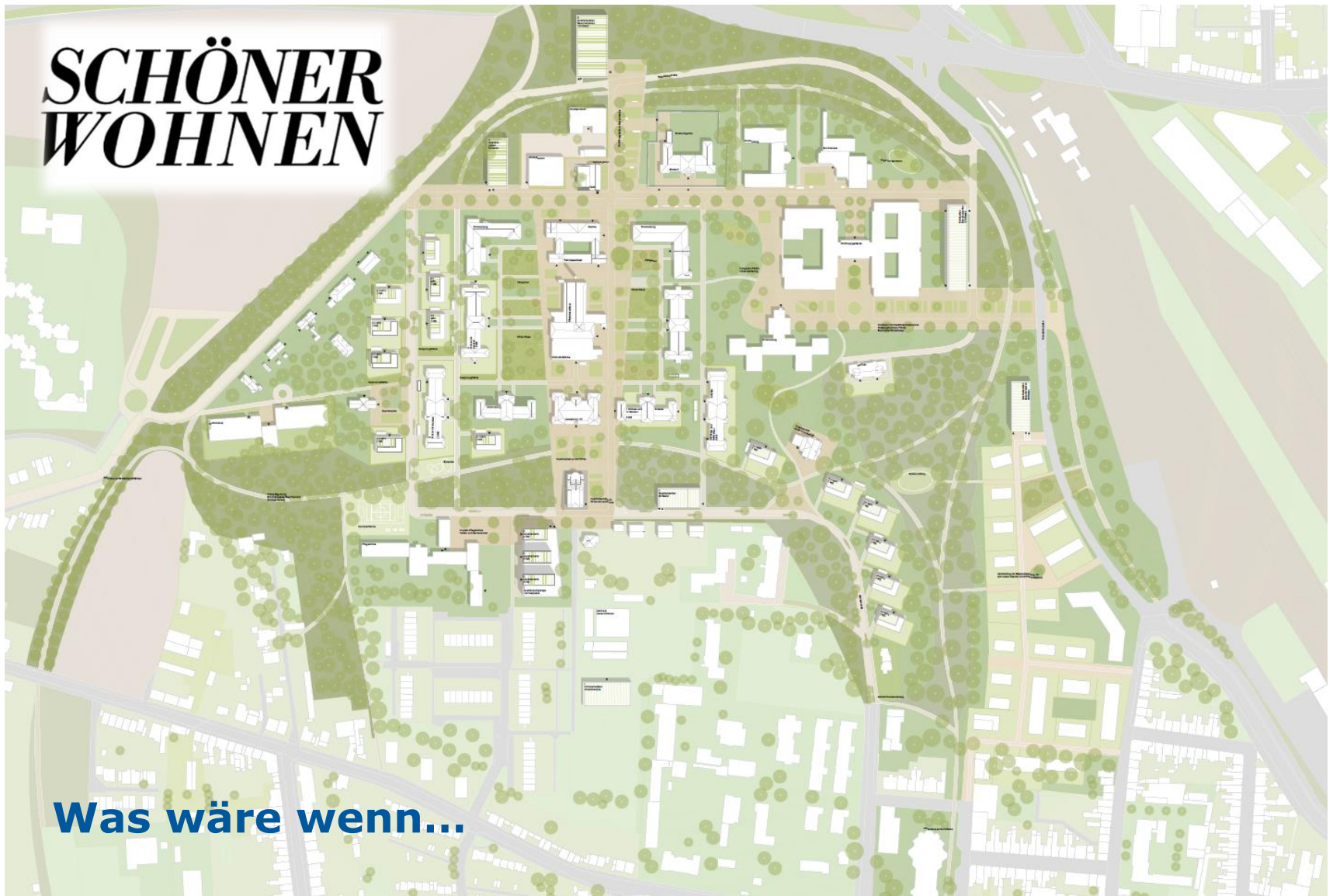
- **Soziale Medien**
- **Ausstellungen in Haus 5**
- **Pressearbeit**
- **Image-/Stellenanzeigen**
- **Internetauftritt**
- **Publikationen**
- **Veranstaltungen**

Ausstellungseröffnung ›Bilder für die Seele‹

Die Kunstsammlung der Eckhard Busch Stiftung zu Gast in Haus 5
2. Februar 2022, 18:00 Uhr, Haus 5 | LVR-Klinik Düren



**SCHÖNER
WOHNEN**



Was wäre wenn...

Haben Sie Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Dr. Martine Grümmer
Krankenhausausschuss 1
2. Februar 2023



Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

In welchen Abteilungen Ihrer Klinik gibt es bereits Erfahrungen mit der Selbsthilfe?

In den **drei Abteilungen der Allgemeinpsychiatrie** und in der Abteilung für **Abhängigkeitserkrankungen** gibt es Erfahrungen mit der Selbsthilfe.

In der Abteilung für **Gerontopsychiatrie** wird die Selbsthilfe über die familiäre Pflege gefördert.

Selbsthilfegruppen

- in der LVR-Klinik Düren auch vor Ort



3 allgemeinpsychiatrische Abteilungen

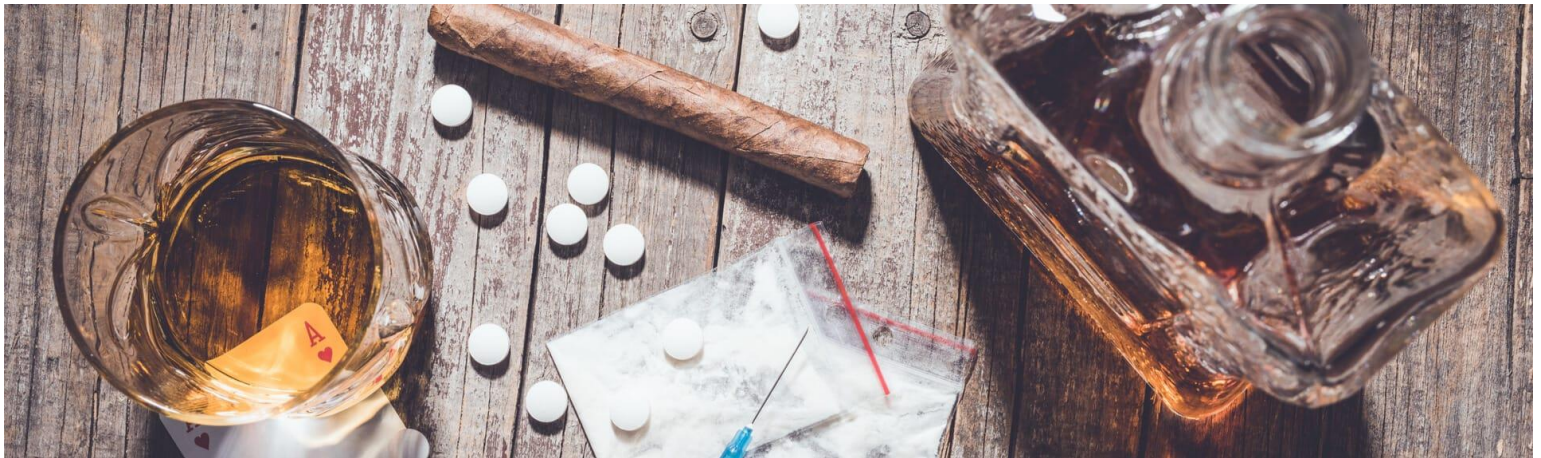
Allgemeinpsychiatrie I

Allgemeinpsychiatrie II

Allgemeinpsychiatrie III



Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen



Qualifizierte Entzugsbehandlung

Liebe Patient*innen,

Sie haben den Wunsch, eine qualifizierte Entzugsbehandlung durchzuführen?

Dafür bieten wir Ihnen dienstags und donnerstags um 10:30 Uhr eine **offene Sprechstunde** an. In dieser Sprechstunde wird in einem persönlichen Gespräch eine Aufnahme auf einer unserer Stationen für die qualifizierte Entzugsbehandlung mit Ihnen geplant.

Sollten Ihnen unsere stationären Therapieangebote bereits bekannt sein, können Sie sich unter der Telefonnummer **02421-40-2721** melden und auf die Warteliste für die **Station 3B** oder **11H** setzen lassen.

Um eine Aufnahme auf der **Station 3D** zur qualifizierten Opiatentzugsbehandlung zu planen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **02421-40-2331**.

Bitte bringen Sie zur Sprechstunde **Ihre Krankenversicherungskarte** und **möglichst eine Überweisung** Ihres Hausarztes mit.

Hier finden Sie uns:

Haus 10, 1. Etage
Eingang auf der Rückseite



**Sie haben Fragen oder möchten einen Termin vereinbaren?
Dann melden sie sich über eine der folgenden Kontaktmöglichkeiten:**

LVR-Klinik Düren
Abteilung für
Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie
Chefärztin: Frau Dr. med. A. Niedersteberg
Meckerstraße 15, 52352 Düren

Tel 02421-40-2721
Fax 02421-40-2310

LVR-Klinik Düren
Meckerstr. 15, 52353 Düren

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie

Suchtfachambulanz



Zielgruppe

Die Suchtfachambulanz bietet Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit Abhängigkeit von Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten und in Einzelfällen auch für „Verhaltenssüchte“ (pathol. Spielen, Computersucht, Kaufsucht etc.). Wir bieten eine umfassende Unterstützung und Klärung bei psychischen, sozialen und gesundheitlichen Problemen, ganz besonders in Krisenzeiten, sowie auch bei bereits festgestellten psychischen und/oder körperlichen Begleiterkrankungen, an.

Sie sind sich nicht sicher ob Sie bei uns richtig sind? Sprechen Sie uns an und wir finden gemeinsam den für Sie passenden Weg.

Konzept

In unserem multiprofessionellen Team stehen unsere Patient*innen als Individuen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Nach eingehender diagnostischer Abklärung und unter Berücksichtigung von zusätzlichen seelischen Störungen wie z.B. Depressionen oder Ängsten, entwickeln wir gemeinsam für jede/n Patient*in ein therapeutisches Ziel. Daraus kann sich die Notwendigkeit einer stationären Behandlung (z.B. zur Entzugsbehandlung) ergeben, in die wir ebenfalls vermitteln. Auch eine medikamentengestützte Therapie kann nach gemeinsamer Absprache erfolgen. Im Rahmen der Behandlung unterstützen wir bei der Kontaktaufnahme zu ambulanten Hilfsangeboten: Suchtberatungsstellen, die Sie in Langzeitentwöhnungstherapien oder auch ambulante Rehabilitation vermitteln können, oder Sie auf Dauer beratend unterstützen sowie in Selbsthilfegruppen.

Behandlungsangebote und Therapiemöglichkeiten:

In der Behandlung orientieren wir uns in erster Linie an den Bedürfnissen unserer Patient*innen. Nach Möglichkeit versuchen wir, den Patient*innen zu einer Stabilität in allen Lebensbereichen zu verhelfen, die suchtmittelfreie Zeit zu verlängern und letztlich eine zufriedene Abstinenz auf Dauer zu erreichen.

Dazu bieten wir an:

- Diagnostik und Abklärung von möglichen weiteren Erkrankungen
- Psychologische Testdiagnostik
- Einleitung von qualifizierter Entzugsbehandlung
- Psychologische Einzelgespräche
- Krisen- und Notfallbehandlung
- Mitbehandlung psychischer Begleiterkrankungen
- Suchtspezifische und störungsspezifische Gruppen
- Akupunktur
- Entspannungsverfahren
- Angehörigenberatung
- Sozialdienstliche Beratung und Vermittlung
- Vermittlung an die ambulanten Suchtberatungsstellen
- Weiterbehandlung nach stationärer Therapie

Voraussetzungen

Für Ihre Behandlung in unserer Ambulanz benötigen Sie immer Ihre **Krankenversichertenkarte** und eine **Überweisung** von Ihrem Hausarzt.

Team

Zum Team der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen gehören Ärzt*innen, Psychologinnen, Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte, Ergotherapeut*innen und der Sozialdienst.

Wie Sie uns erreichen

Termine können während der Öffnungszeiten unter **02421-40-2721** vereinbart werden. Sollte sich der Anrufbeantworter einschalten, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht mit einer deutlichen Nennung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer. Sie werden dann zurückgerufen.

Öffnungszeiten

Mo. - Do.	09.00 – 11.30 Uhr
	13.30 – 15.30 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr

Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Freundeskreis
HARMONIE e.V. Jülich



Selbsthilfegruppe
für Suchtkranke, Suchtgefährdete
und deren Angehörige

Jeder der den Wunsch hat, mit seinem Suchtverhalten aufzuhören, ist beim Freundeskreis Harmonie e.V. Jülich willkommen!

Selbstverständlich sind auch Interessierte und Angehörige herzlich willkommen.

Wir treffen uns

jeden Dienstagabend um 19:30 Uhr

in den Räumen des Gesundheitsamtes in Jülich,
Düsseldorfer Straße 6 (Toreinfahrt).

Web: freundeskreis-harmonie-juelich.de

Mail: info@freundeskreis-harmonie-juelich.de



**DER PARITÄTISCHE
SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE
Kreis Düren**



**Selbsthilfegruppen zum
Thema Sucht**

**Wir verändern.
Selbsthilfe macht stark.**

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Selbsthilfegruppe
**Gegen Alkohol-
und Medikamentenabhängigkeit**



Eine ANDERE Selbsthilfegruppe
gegen Alkohol- und Medikamenten-
abhängigkeit



Eine Selbsthilfegruppe
• für Alkoholiker
• für Drogenabhängige
• für Medikamentenabhängige
• für Co-Abhängige
• für Angehörige von Abhängigen

WEDEN HILFT!
Unser gemeinsames Ziel ist ein bewussteres,
zufriedenes Leben ohne Drogen!

Süchtig...?

Tu was





Gerontopsychiatrie -familiale Hilfe



Gesprächskreise

Die Gesprächskreise sollen Ihnen einen Raum bieten, sich mit anderen pflegenden Angehörigen über persönliche Erfahrungen bei der Pflege im häuslichen Umfeld auszutauschen und zu informieren.

Sie sollen zudem ein Ort sein, an dem Sie sich in entspannter Atmosphäre über Sorgen und Nöte unterhalten und sich gegenseitig unterstützen können.

Die Gesprächskreise finden in regelmäßigen Abständen in den Räumlichkeiten der TK Schoellerstraße statt.



Kontakte

LVR Klinik Düren
Meckerstraße 15
52353 Düren

Ansprechpartner

Meryem Naimi
Fachgesundheits- & Krankenpflegerin
BA. Psychiatrische Pflege
Pflegetrainerin
Mail: meryem.naimi@lvr.de
Tel: 02421/ 402530

Eva Awilotschew
Fachgesundheits- & Krankenpflegerin
Station Haus 12
Mail: eva-maria.awilotschew@lvr.de
02421/ 402510

Pflegedienstleitung der Abteilung

Petra Held
Mail: petra.held@lvr.de
Tel: 02421/401521

Chefärztin

Dr. med. Martine Grümmer
Mail: martine.gruemmer@lvr.de

Familiale Pflege

**Unterstützung für pflegende Angehörige
psychisch erkrankter Menschen**

Beraten – Anleiten – Schulen – Begleiten



Liebe Angehörigen, liebe Interessierten,

wir wissen, wie schwierig und belastend die Pflege eines psychisch erkrankten Menschen sein kann. Der Übergang aus der Psychiatrie zurück in das häusliche Umfeld stellt einen vor schwere Situationen und viele Herausforderungen.

Nicht nur Einfühlvermögen und Belastbarkeit, sondern auch Wissen und Sicherheit lassen die Pflege daheim besser gelingen.

Um den damit verbundenen Belastungen effektiv entgegenzuwirken, bieten wir die Möglichkeit einer professionellen Unterstützung an, die schon während des Klinikaufenthaltes einsetzt.

Nehmen Sie gerne jederzeit mit uns Kontakt auf.

Wie geht es weiter?

Welche Hilfen gibt es für meinen erkrankten Angehörigen und uns als Familie? Was kann ich machen? Wer kann mir helfen? Welche Anträge müssen wir wo stellen? Diese und noch weitere Fragen kommen meist während des Krankenhausaufenthaltes oder schon vorher auf Sie als Angehörige zu. Unabhängig von der Frage, ob Sie Ihren Angehörigen bereits betreuen/pflegen, dies beabsichtigen oder noch gar nicht wissen wie Sie mit der veränderten Situation umgehen sollen – hier stehen wir Ihnen als Team der Familialen Pflege jederzeit zur Verfügung.

Alle Leistungen, ob Gespräche, Anleitungen, Pflegekurse, Schulungen oder gemeinsame Gesprächskreise bietet Ihnen die LVR Klinik Düren kostenfrei an. Die Familiäre Pflege wird von der AOK Rheinland unterstützt, kann aber unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

Einzelpflegekurse

Egal, ob am Krankenhausbett oder in der häuslichen Umgebung, zusammen schauen wir uns die individuelle Pflege und Betreuung ihres Angehörigen an, üben gemeinsam und begleiten Sie bei verschiedenen Pflegesituationen.

Gruppenpflegekurse

Mehrmals im Jahr finden Kurse zu den Themen Demenz und Altersdepressionen statt. Hier können Sie im Rahmen von vier Veranstaltungen zu jeweils 90 Minuten vieles erfahren, was Sie praktisch und organisatorisch bei der häuslichen Pflege unterstützt. Es werden Ihnen pflegerisches Grundwissen vermittelt und die Pflegeleistungen vorgestellt. Sie können sich zudem über das vielfältige Angebot an Pflegehilfsmitteln und deren Anwendung informieren und sich selber für die eigenen Kräfte und Ressourcen sensibilisieren.

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Sehen Sie Angebote der Selbsthilfe als Möglichkeit, Wartezeiten bis zur Aufnahme zu überbrücken bzw. zu begleiten?

In einigen wenigen Fällen ist dies möglich.

Wohl sind die Wartezeiten in der LVR-Klinik Düren überaus kurz, so dass dies im Grunde nicht notwendig ist.

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Gibt es bereits eine systematische/strukturelle Einbindung der Selbsthilfe in Versorgungskonzepte Ihrer Klinik? Wenn ja, wo und wie erfolgt diese?

Ja, es gibt bereits systematische/strukturelle Einbindungen der Selbsthilfe in Versorgungskonzepte der LVR-Klinik Düren. Diese erfolgt, je nach zu behandelndem Klientel, sowohl eingebettet in die Jahresplanung der Vorstellungen der Selbsthilfegruppen auf Station, im Rahmen der systematisch angebotenen sozialarbeiterischen Beratung, bzw. als fester Bestandteil der Psychoedukationsangebote.

Auch erfolgt bei Bedarf die Anbindung, Vermittlung oder Weitergabe von entsprechenden Adressen.

Auf eine der allgemeinspsychiatrischen Stationen kommen z.B. der Sozialpsychiatrische Dienst und die Kontakt- und Beratungsstelle Triangel auf die Station.

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Welche Unterstützung benötigen Sie bzw. die Akteur*innen der Selbsthilfe vor Ort, damit Selbsthilfeangebote strukturell eingebunden und entsprechend dem Bedarf (quantitativ und qualitativ) ausgebaut werden können?

Die Kommunikation mit diversen Selbsthilfegruppen ist gut und wird auf örtlicher Ebene weiter fortgeführt.

Unserer Erfahrung nach sind hier persönliche Kontakte der wertvollste Parameter.

Vielen Dank für Ihr Interesse



Selbsthilfe-Angebote auf Klinik-Ebene: Eine Bestandsaufnahme

- Enges Netzwerk mit Selbsthilfekontaktstellen, Gemeindepsychiatrie, HfpK, ..
- Strukturelle Einbindung in Versorgungskonzepte und Entlass-Management
- Einbindung Selbsthilfe in Veranstaltungen *Lesungen, Infotage, Filmtage, ..*
- Einladung zu Fortbildungsveranstaltungen, Aushang von Infomaterial, Unterstützung der Gruppen bei Weihnachtsfeiern, ..
- Bereitstellung von Räumen
- Auf Abteilungsebenen werden zahlreiche wichtige Kooperationen gepflegt

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie 1

1. Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Selbsthilfegruppe

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bonn

Lotharstr. 95, 53115 Bonn

Telefon: 0228 - 94 93 33 17

E-Mail: selbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org

Homepage: <http://www.selbsthilfe-bonn.de>



2. Angehörigengruppe in der Klinik / Familiäre Pflege

Beratung und Kurse für Angehörige bei folgenden Krankheitsbildern

- Psychose
- Depression
- Manie
- Stimmen hören
- Manie

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie 2

1. Psychotherapieangebot für Angehörige von Traumaopfern

Traumaambulanz – Tel. 0228-5512125

(Organisation nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG))

2. Angehörigenveranstaltungen in der Forensik

3. Angehörigengruppe in der Soteria-Behandlung

4. Angehörigengruppe in der Klinik / Familiäre Pflege

Beratung und Kurse für Angehörige

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie 3

1. Kooperation mit der Tourette Gesellschaft Deutschland e.V.

Carl-Neuberg-Straße 1

30625 Hannover

Homepage: www.tourette-gesellschaft.de

E-Mail: info@tourette-gesellschaft.de



im Rahmen der Spezialambulanz für Tic-Erkrankungen,
deren Leiter PD Dr. Daniel Huys auch als
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der
Tourette Gesellschaft aktiv ist.

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen

- Offener Erfahrungsaustausch 1 X pro Jahr
seit 2011 jährlicher Empfang der Sucht-Selbsthilfe Bonn/RSK
- Wöchentliche Gruppenangebote in der Teestube, 3 Abende
Anonyme Alkoholiker, Kreuzbund-Gruppe 8, Kreuzbund-Gruppe 9
Weitere Raum und Unterstützungsanfragen durch
Anonyme Alkoholiker poln. Gruppe Bonn und Narcotics Anonymus
- Angeleitete Angehörigengruppe „Psychose und Sucht“ 1 X pro Monat
- Strukturelle Einbindung in Versorgungskonzepte
Selbsthilfe ist als festes Element im Entlass-Management verankert

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

Strukturelle Einbindung in Versorgungskonzepte

Selbsthilfe ist als festes Element im Entlass-Management verankert

1. Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Selbsthilfegruppe in Zusammenarbeit mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen Bonn/RSK



2. Angehörigengruppe in der LVR-Klinik / Familiäre Pflege

Beratung und Kurse für Angehörige von Patient*innen mit den Krankheitsbildern:

- Psychose
- Depression
- Manie
- Stimmen hören

3. Selbsthilfeangebot Schwerpunkt Sucht (analog zur Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Psychotherapie)

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

4. Selbsthilfeangebote Demenz

Offene Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

- multiprofessionell begleitet, monatlich

Gruppe für Angehörige von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz

- multiprofessionell begleitet, monatlich

Schulung für Angehörige - „Leben mit einer demenzerkrankten Partnerin / einem demenzerkrankten Partner oder Familienmitglied“

- zweimal jährlich je vier Termine

Case-Management - Ambulante Behandlung sorgender Angehöriger in psychischen Krisen

- Ergänzungsangebot, Behandlung besonders belasteter Angehöriger zur Vorbereitung von Selbsthilfeangeboten

Austausch mit der Pflegeselbsthilfe Bonn und der Alzheimer Gesellschaft

Bonn/Rhein-Sieg in Arbeitskreisen (u.a. Arbeitskreis Demenz Stadt Bonn, Demenznetz Rhein-Sieg) sowie Vermittlung in Selbsthilfeangebote der SPZ-Bonn/RSK

Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung für Neurologie und neurologische Intensivmedizin

Schlaganfall Selbsthilfegruppe Bonn

Treffen 1 x/Monat (1. Montag im Monat) in den Räumlichkeiten der Abteilung.

Betreuung durch den Regionalbeauftragten der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe Herrn Prof. Dr. Christian Dohmen (Chefarzt der Abteilung)

Flyer und Informationsmaterial über Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeangebote, die den Patienten und Patientinnen ausgehändigt werden

Selbsthilfe-Angebote im Kinderneurologischen Zentrum

Grundsätzliche Einbeziehung der Eltern in die Behandlung

Fester Bestandteil der täglichen Arbeit

Vernetzung mit der überregionalen Anlaufstelle „Kindernetzwerk“

Koordinationsstelle bei seltenen Erkrankungen, Syndromen etc.

www.kindernetzwerk.de



Kooperation incl. gemeinsamer Projekte mit Epilepsie

Bundes-Elternverband E.B.E.

www.epilepsie-elternverband.de



Selbsthilfe-Angebote in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Gruppe Gleichgewicht: Hilfe für die gesamte Familie bei psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen eines Elternteils

Gruppe für Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

Gruppentherapie für Kinder und Jugendliche mit hochfunktionalem Autismus

Gruppe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S

Elterngruppe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Essstörungen



Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Selbsthilfe-Angebote

- Wahrnehmung der Selbsthilfe als relevante Partnerin auf Augenhöhe
- Strukturelle Einbindung der Selbsthilfe in Versorgungskonzepte
- Regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Selbsthilfe
- Räume bereitstellen, Infos und Flyer in LVR-Klinik Bonn auslegen
- Abbildung der Selbsthilfe-Angebote auf der Homepage / Intranet
- Ansprechpartner*in für die Selbsthilfe in der LVR-Klinik Bonn benennen

Drei Fragen zum Schluss

- Wo möchten wir hin?
- Wie können wir uns vorbereiten?
- Wie starten wir diese Prozesse?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TOP 3 Vorstellung der LVR-Klinik Bonn

**Sehr geehrte Frau Vorsitzende Frau Heinisch,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Wie Sie der Tischvorlage entnehmen können, umfasst mein 8. Erfahrungsbericht den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

In diesem Berichtszeitraum bekam ich 356 **Beschwerden, Anfragen und Gesprächswünsche** der Patientinnen und Patienten, vergleichbar mit den Zahlen der Jahre vor Corona. Der Durchschnitt der bisherigen Jahre liegt bei 315 (Im Jahr 2020 waren es ebenfalls gesamt 356.)

Ich erlaube mir die detaillierte Auflistung der Zahlen bezogen auf die unterschiedlichen Abteilungen im Anschluss beizufügen.

Ich bin allen „Beschwerden“ und Anfragen und Verbesserungsvorschlägen nachgegangen, habe Gespräche geführt und recherchiert und konnte feststellen, dass sich alle unterhalb der Schwelle einer Beschwerde bewegt haben.

Im Detail kann ich mitteilen, dass die **Beschwerden 2022** nahezu alle relevant waren.

An Platz 1 stand die Suche nach einem „offenes Ohr“ zum Gespräch und am liebsten zum Kontakt.

Nahezu selbstverständlich waren auch wieder:

Probleme mit dem Pflege- und Ärztlichen-Personal - hier konnten die Probleme mit den Beteiligten geklärt werden und es brauchte keine Maßnahme ergriffen zu werden -

und die „Beschwerden“ wegen „ungerechtfertigter Zwangsmaßnahmen bzw. -medikation“, die aber nach Gesprächen mit den Betroffenen zum größten Teil als notwendig eingesehen wurden.

Ein großes Problem war zum Jahresende die personellen Ausfälle in nahezu allen Bereichen der Klinik. Hier bin ich im Gespräch mit den betroffenen Bereichen. Eine kurzfristige Lösung lässt sich nicht herbeiführen. Das Ergebnis kann ich leider erst in der nächsten Berichterstattung nachliefern.

Zusammenfassend kann ich Ihnen aber mitteilen, dass die überwiegende Zahl der Patienten sich in der gesamten Einrichtung gut aufgehoben fühlt und mit der Behandlung zufrieden ist.

Ebenfalls möchte ich die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Klinikvorstand, mit der Ärzteschaft, der Pflege und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik in Bezug auf klärende Gespräche und Erarbeitung von Lösungen hervorheben. Sie waren alle sehr konstruktiv und zielführend. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Werner Supp
Ombudsperson

Aufgeteilt haben sich die o. g. 356 **Beschwerden, Anfragen und Gesprächswünsche** wie folgt:

AP I	84
AP II	69
AP III	97
Gesamt AP	250
Geronto-Psychiatrie	9
KiJu	22
KINZ	0
Neurologie Intensiv	5
Abhängigkeitserkrankungen	38
nicht zuzuordnende	32
Ges.	356

**TOP 5 Modellvorhaben DynaLIVE nach § 64b SGB V in der LVR-Klinik
Bonn**

Ergänzungsvorlage Nr. 15/1435/1

öffentlich

Datum: 24.02.2023
Dienststelle: Fachbereich 84
Bearbeitung: Herr Jäger

Krankenhausausschuss 1	09.03.2023	Beschluss
Gesundheitsausschuss	10.03.2023	Kenntnis
Bau- und Vergabeausschuss	15.03.2023	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

LVR-Klinik Bonn - Kinderneurologische Zentrum - Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Kaiser-Karl-Ring 20 in Bonn; hier: Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung eines Neubaus für das SPZ wird gemäß Ergänzungsvorlage Nr. 15/1435/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Planung beauftragt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

Zusammenfassung

Das Kinderneurologische Zentrum ist aktuell noch auf zwei Standorte verteilt: Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) mit ambulanten Behandlungsansatz befindet sich im Gustav-Heinemann-Haus ebenso die Eltern-Kind-Station mit sechs Betten. Auf dem Klinikgelände befinden sich ebenfalls ambulante Behandlungseinrichtungen sowie die Entwicklungsneurologische Kinderstation mit zwölf Betten in Haus 11. Mit der Zusammenfassung aller KiNZ-Einheiten auf dem Klinikgelände soll die räumliche Zweiteilung der Abteilung aufgehoben werden.

Die LVR-Klinik Bonn hat in der Vergangenheit verschiedene mögliche Standorte auf dem Klinikgelände für den Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums untersucht. Der Standort des Bestandsgebäudes Haus 17 hat sich als am besten geeignet erwiesen. Nach dessen Abriss kann hier der SPZ-Neubau entstehen.

Im Rahmen der Grundlagenermittlung hat FB 31 einen Grobkostenrahmen von rd. 14,5 Mio. €. für einen dreigeschossigen Modulbau ermittelt. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Baupreisentwicklung ist ein Risikozuschlag von 25 % hinzuzurechnen. Das Vorhaben soll durch ein Trägerdarlehen finanziert werden. Angesichts der nicht zuverlässig prognostizierbaren Baupreise steht es unter dem Vorbehalt der weiteren Finanzierbarkeit.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1435/1:

Die Beschlussfassung zur Vorlage Nr. 15/1435 in der Sitzung des Krankenhausausschusses 1 am 02.02.2023 erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Dies stellt einen Verstoß gegen das Öffentlichkeitsprinzip dar. Aus diesem Grund wird in der Sache erneut beschlossen.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1435:

1. Ausgangssituation

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ), das Kernstück des Kinderneurologischen Zentrums (KiNZ), ist derzeit - zusammen mit der Eltern-Kind-Station mit 6 Betten - in der Außenstelle Gustav-Heinemann-Haus in Bonn-Tannenbusch eingerichtet. Mit der Zusammenfassung aller KiNZ-Einheiten auf dem Klinikgelände soll die räumliche Zweiteilung der Abteilung aufgehoben werden.

Aus der Konzeption ergibt sich ein steigender Bedarf an ambulanter und ein rückläufiger Bedarf an stationärer Behandlung. Daraus folgt eine Reduzierung der stationären kinderneurologischen Kapazitäten, bei gleichzeitigem Ausbau des ambulanten Behandlungsschwerpunktes.

Vor diesem Hintergrund ist die Unterbringung der entwicklungsneurologischen Kinderstation mit 12 Betten in Haus 11 zu sehen. Haus 11 wurde vor einigen Jahren umfassend saniert. Die Eltern-Kind-Station soll nach Fertigstellung des SPZ-Neubaus und Aufgabe des Gustav-Heinemann-Hauses dorthin umziehen.

Für das SPZ, das den ambulanten Kernbereich des KiNZ bildet, ist ein entsprechend dimensionierter Neubau erforderlich.

In der Sitzung am 09.09.2022 hat der Gesundheitsausschuss der „Einzelfortschreibung der Zielplanung der LVR-Klinik Bonn für das Kinderneurologische Zentrum - Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums“ gemäß Vorlage Nr. 15/1075 zugestimmt.

2. Vorhaben

Die Konzeption sieht eine Mischform der Dienst- und Therapieraumstrukturen vor. Für eine optimierte Raumnutzung und -auslastung soll das Sozialpädiatrische Zentrum mit standardisierten und interdisziplinär (ärztlicher, psychologischer, therapeutischer und Sozialdienst) genutzten Untersuchungs- und Behandlungsräumen mit Besprechungs- und Untersuchungsmöglichkeit ausgestattet werden.

Das Raumprogramm hat eine Nutzfläche von 1.422 m². Für das Vorhaben soll das Bestandsgebäude Haus 17 abgerissen und an gleicher Stelle der Neubau in Modulbauweise errichtet werden.

Aufgrund der zentralen Lage des Baugrundstücks sind Flächen für eine Baustelleneinrichtung nur sehr begrenzt vorhanden. Nach Fertigstellung des Rohbaus werden Module vorgefertigt auf die Baustelle geliefert, sodass - gegenüber der konventionellen Bauweise - beim Ausbau weniger Lagerfläche für Baustoffe benötigt wird und in geringerem Maß Lärmemissionen entstehen.

Vom Grundsatzbeschluss bis zur Übergabe des Hauses geht FB 31 bei Modulbauweise von ca. 4 bis 4,5 Jahren Planungs- und Bauzeit aus.

3. Grobkosten und Finanzierung

Im Rahmen der Grundlagenermittlung wurde der Grobkostenrahmen von FB 31 mit rd. 14,5 Mio. € beziffert. Aufgrund möglicher Baupreissteigerungen ist ein Risikozuschlag von 25 % hinzuzurechnen. Für die Erstellung des Gebäudes in Modulbauweise wurden in den Grobkosten - gegenüber konventioneller Bauweise - Generalunternehmer-Zuschläge in Höhe von ca. 10 % berücksichtigt.

Das Vorhaben soll über ein Trägerdarlehen finanziert werden.

Angesichts der nicht zuverlässig prognostizierbaren Baupreisentwicklung (siehe Vorlage Nr. 15/1313) steht das Vorhaben unter dem Vorbehalt seiner weiteren Finanzierbarkeit.

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2022/2023

KA 1

	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	1. Feb. 23	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behandlungsplätze	
														in AP	♀	♂	außerhalb der Einrichtung (Grad 0)	davon			
																		♀	außerhalb der Einrichtung (Grad 0) in %		
Forensische Kliniken																					
Düren	§ 63	222	223	223	221	218	219	217	218	220	221	221	217	220	3	3	217	23	1	10,45%	218
	§ 64	2	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	0	0	2				
	§ 126a	17	16	14	12	9	11	10	12	14	13	16	20	21	0	0	21				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	1	1	1	2	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0				
	§ 65 StVollzG**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe	242	243	240	237	231	234	230	231	236	235	238	238	243	3	3	240	23	1	9,47%	218
Allgemeinpsychiatrien																					
Bonn	§ 63	40	36	37	36	35	37	36	39	36	39	37	37	37	37	0	37	12	0	32,43%	39
	§ 64	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	0	2				
	§ 126a	3	4	3	4	6	4	4	4	6	4	4	5	4	4	0	4				
	§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1				
	§ 65 StVollzG**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Summe	44	40	40	40	42	42	41	44	43	44	43	43	44	44	0	44	12	0	27,27%	39

§ 63 StGB - Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

§ 64 StGB - Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

§ 126a StPO - Anordnung der einstweiligen Unterbringung

§ 81 StPO - Unterbringung zur Beobachtung

sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren

§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

* § 453 c StPO, § 73 JGG

** einschl. § 24 UVollzG NRW

TOP 8 Anträge und Anfragen



Anfrage Nr. 15/52

öffentlich

Datum: 27.01.2023
Anfragesteller: AfD

Krankenhausausschuss 3	06.03.2023	Kenntnis
Krankenhausausschuss 2	07.03.2023	Kenntnis
Krankenhausausschuss 4	08.03.2023	Kenntnis
Krankenhausausschuss 1	09.03.2023	Kenntnis
Gesundheitsausschuss	10.03.2023	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Auswirkungen der Lieferengpässe von Medikamenten auf die Kliniken des LVR

Fragen/Begründung:

In den vergangenen Jahren sind in Deutschland zunehmende Lieferengpässe bei Arzneimittel registriert worden. Waren es 2013 42 Fälle, so wurden 2018 bereits 268 und 2022 über 300 Engpässe von Wirkstoffen, die als versorgungsrelevant eingestuft werden, gemeldet.

Mögliche Gründe für diese Lieferengpässe können globale Lieferketten mit einer einseitigen Konzentration auf wenige Herstellungsstätten für Arzneimittel und deren Wirkstoffe, aber auch Qualitätsmängel bei der Herstellung oder auch Produktions- und Lieferverzögerungen bei Rohstoffen.

Alternative Arzneimittel stehen zwar oft zur Verfügung, können jedoch die ursprünglichen Präparate nicht zu 100% in Wirkung und Funktionsweise ersetzen.

Wegen der anhaltenden Krise auf den Weltmärkten befürchten wir weitere Engpässe bei der Arzneimittelbeschaffung. Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In wieweit sind die Kliniken des LVR von den Lieferengpässen betroffen? (Bitte eine genaue Auflistung, in welchen Kliniken Medikamente fehlen und in welchem Ausmaß)

2. Welche Medikamente fehlen momentan in den Kliniken des LVR oder sind nicht ausreichend verfügbar? (Bitte Aufschlüsselung nach Wirkstoffen und Präparaten)
3. Welche Ersatzpräparate konnten für die fehlenden Medikamente beschafft werden bzw. in welchen Bereichen hat es keinen adäquaten Ersatz gegeben?
4. Wie bewertet der LVR die momentane Situation bei den Lieferengpässen und wie wird künftig die Versorgung der Patienten sichergestellt?
5. Gibt es in den Kliniken des LVR Importarzneimittel als Ersatzpräparate, deren Beschriftung und Beipackzettel nicht in deutscher Sprache verfasst sind und die daher nur durch die Wirkstoffbezeichnung zuzuordnen sind?
6. Wie haben sich die Kosten für Medikamente in den Kliniken des LVR von 2021 auf 2022 für die Kliniken des LVR entwickelt?

Irmhild Boßdorf

LVR · Dezernat 8 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende der Krankenhausausschüsse 1 - 4
und des Gesundheitsausschusses

09.02.2023

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
der Krankenhausausschüsse 1 - 4
und des Gesundheitsausschusses

Frau Stephan-Gellrich
Tel 0221 809-6643
Fax 0221 8284-4349
Susanne.Stephan-Gellrich@lvr.de

nachrichtlich:
Geschäftsführungen der Fraktionen und Gruppe
in der Landschaftsversammlung Rheinland

über Stabsstelle 00.200

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/52 der AfD-Fraktion zu den Auswirkungen der Lieferengpässe von Medikamenten auf die Kliniken des LVR

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage Nr. 15/52 wird wie folgt beantwortet:

1. Inwieweit sind die Kliniken des LVR von den Lieferengpässen betroffen?

Die LVR-Kliniken sind von Lieferengpässen bisher kaum betroffen, weil

- a) die LVR-Apotheken von therapie relevanten Arzneimitteln deutlich mehr bevorraten als gesetzlich vorgeschrieben ist.
- b) bei einigen Präparaten durch Eigenherstellung Lieferengpässe ausglich werden konnten/können (z.B. Ibuprofen Saft).
- c) die Ärzte/Apotheken durch noch verfügbare andere Darreichungsformen die vorübergehend nicht verfügbare Darreichungsform ausgleichen konnten (z. B. Ersatz von Nifedipin Kapseln durch Nifedipin Tropfen).
- d) die Ärzte/Apotheken durch die Verwendung wirkäquivalenter Präparate anderer Hersteller ausweichen konnten (z.B. statt Haloperidol Tropfen vom Generikahersteller Haldol Tropfen vom Originalanbieter).
- e) die vier LVR-Apotheken sich nach Möglichkeit bei Lieferengpässen mit Arzneimitteln aushelfen, wenn auf diese Weise der Versorgungsauftrag der abgebenden Apotheke nicht beeinträchtigt wird.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

2. Welche Medikamente fehlen momentan in den Kliniken des LVR oder sind nicht ausreichend verfügbar?

Siehe oben

3. Welche Ersatzpräparate konnten für die fehlenden Medikamente beschafft werden bzw. in welchem Bereichen hat es keinen adäquaten Ersatz gegeben?

Siehe oben

4. Wie bewertet der LVR die momentane Situation bei den Lieferengpässen und wie wird künftig die Versorgung der Patienten sichergestellt?

Siehe oben

5. Gibt es in den Kliniken des LVR Importarzneimittel als Ersatzpräparate, deren Beschriftung und Beipackzettel nicht in deutscher Sprache verfasst sind und die daher nur durch die Wirkstoffbezeichnung zuzuordnen sind?

Es musste Actilyse® importiert werden, weil es in Deutschland nicht lieferbar war, aber als ordentlich deklariertes Arzneimittel mit Beipackzettel.

6. Wie haben sich die Kosten für Medikamente in den Kliniken des LVR von 2021 auf 2022 für die Kliniken des LVR entwickelt?

Die Arzneimittelausgaben (Einkäufe von Arzneimitteln bei Arzneimittelanbietern) aller LVR-Kliniken sind von 8.149.000 € im Jahre 2021 auf 9.048.000 € im Jahre 2022 gestiegen. Mindestens 100.000 € der Mehrkosten im Jahre 2022 sind auf die umfangreichere Bevorratung zur Vermeidung von Lieferengpässen zurück zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

TOP 9 Bericht aus der Verwaltung

TOP 9.1 Bericht LVR-Verbundzentrale

TOP 9.2 Bericht LVR-Klinik Bonn

TOP 9.3 Bericht LVR-Klinik Düren

TOP 10 Verschiedenes